



Medienmitteilung vom Juli 2020

Neue Dorfbeflaggung

Die vor 20 Jahren vom Verkehrsverein angeschaffte Dorfbeflaggung ist in die Jahre gekommen und muss ersetzt werden. Diese Gemeinde-, Kantons- und Schweizerflaggen werden jeweils über den 1. August, bei Dorffesten, Empfängen von Vereinen, welche an einem Eidgenössischen Fest teilgenommen haben, entlang der Tösstalstrasse, Stationsstrasse und Tablatstrasse aufgehängt.

Der Gemeinderat hat aus der erhaltenen Jubiläumsdividende der Zürcher Kantonalbank einen Kredit von 17'600 Franken für insgesamt 65 neue Fahnen und die entsprechenden Aufhängevorrichtungen bewilligt. Aufgehängt werden die Flaggen, die in einer neuen Form daherkommen, erstmals über die diesjährige Bundesfeier.

Sanierung Manzenhubstrasse

Viele Gemeindestrassen, vor allem ausserhalb des bebauten Gebietes, weisen für heutige Verhältnisse eine zu geringe Dimensionierung des Strassenkörpers auf. Zudem sind sie meist nur mit einer dünnen Belagsschicht versehen oder haben nur eine Oberflächenbehandlung. Die vor Jahren erstellten Strassen genügten den damaligen Ansprüchen in Bezug auf die Belastung durchaus. Bei den heutigen Nutzungen treten nun vermehrt und in grösserem Ausmass Schäden auf. Die Manzenhubstrasse - von der Manzenhub bis zur Gemeindegrenze - weist trotz Riss-Sanierungen einige Abschnitte auf, die in einem sehr schlechten Zustand sind. Die Risse haben sich wieder geöffnet, es bildeten sich weitere Risse und teilweise senkt sich die Strasse, hauptsächlich auf der Talseite der Strasse. Die betroffenen Abschnitte müssen deshalb grossflächig saniert werden. Der Gemeinderat hat dafür einen Kredit von 68'000 Franken bewilligt und mit den Arbeiten die Strazo AG aus Hinwil beauftragt.

Instandstellung historischer Chileweg

Ein Abschnitt des historischen Chilewegs zwischen Tablat und Turbenthal liegt zwischen der Jakobsbrunnen- und Aegetswilerstrasse. Dabei handelt sich um einen kommunalen Fussweg. Der Weg ist im von der Gemeindeversammlung genehmigten Verkehrsplan der Gemeinde aufgeführt und muss daher unterhalten werden.

Der Abschnitt vom Ägetswilerbach (inkl. Bachquerung) bis zur Aegetswilerstrasse und der erste Teil des Eichbölwegs (im Wald) ist 2019 durch den Zivilschutz instand gestellt worden. Das Stück zwischen der Jakobsbrunnenstrasse und dem Ägetswilerbach ist heute ein stark überwuchertes schmaler Wiesenweg und soll ebenfalls saniert werden. Dadurch kann wieder eine attraktive, durchgehend gut begehbare Wegverbindung zwischen der Jakobsbrunnen- und Aegetswilerstrasse angeboten werden. Die Instandsetzung des Wegs kostet 40'000 Franken Die Arbeiten werden durch die Hasenfratz AG aus Wila erledigt.

Wasserqualität Wasserversorgung Wila

Die Wasserversorgungen sichern die Qualität des von ihnen abgegebenen Trinkwassers. Neben den allgemeinen mikrobiologischen und chemischen Eigenschaften des Trinkwassers rückten in letzter Zeit Rückstände von Pflanzenschutzmitteln oder deren Abbauprodukte in den Fokus der Öffentlichkeit. Dabei war in den Medien oft vom Wirkstoff Chlorothalonil und dessen Abbauprodukten zu lesen.

Der Bund hat aufgrund einer Neubeurteilung weitere Abbauprodukte des Wirkstoffes Chlorothalonil auf die Liste der relevanten Metaboliten gesetzt. Damit gilt auch für diese Substanzen der Höchstwert von 0.1 µg/l im Trinkwasser. Trinkwasser mit Rückstands-Konzentrationen über diesem Höchstwert erfüllt die Anforderungen an sauberes Trinkwasser nicht. Eine unmittelbare Gefahr für die Gesundheit besteht allerdings nicht.

Die Wasserversorgungen in der Schweiz sind im Rahmen ihrer Selbstkontrolle gemäss Lebensmittelgesetz verpflichtet, das Trinkwasser analytisch zu überwachen. Im Auftrag der Gemeinde hat das Kantonale Labor Zürich deshalb im Juni 2020 im Netz der Wasserversorgung Wila Proben entnommen und bezüglich der acht neuen relevanten Chlorothalonil-Metaboliten überprüft. Das Ergebnis der Proben ist erfreulich. Der Höchstwert wird deutlich unterschritten. Die Proben sind bezüglich der

geprüften und lebensmittelrechtlich geregelten Parameter konform. Massnahmen seitens der Gemeinde müssen keine ergriffen werden.

An das Trinkwasser bestehen sehr hohe Qualitätsansprüche und es gilt die Lebensmittelgesetzgebung weiterhin einzuhalten. Die wichtigste Massnahme wurde bereits vom Bund ergriffen, indem die Verwendung von Chlorothalonil seit Januar 2020 in der Schweiz verboten ist. Das heisst, Chlorothalonil wird in der Landwirtschaft nicht mehr eingesetzt und die Chlorothalonil-Abbauprodukte im Grundwasser werden allmählich abnehmen.

Zweckverbände

Die Gemeinde Wila arbeitet in diversen Zweckverbänden mit Nachbargemeinden zusammen. Aufgrund des neuen Gemeindegesetzes müssen die jeweiligen Verbandsstatuten auf Ende 2021 revidiert werden. Der Gemeinderat konnte zu den Entwürfen der geänderten Statuten Stellung nehmen. Die neuen Statuten werden den Stimmberechtigten voraussichtlich am 13. Juni 2021 an Urne zur Genehmigung vorgelegt.

Im Weiteren hat der Gemeinderat

- Grundstückgewinnsteuern in der Höhe von insgesamt 712'000 Franken veranlagt;
- für die diesjährigen Kanalisationsreinigungsarbeiten einen Kredit von 12'500 Franken bewilligt und mit den Arbeiten die Mökah AG aus Henggart beauftragt.

Balz Zinniker, Gemeindeschreiber